Nun auch offiziell:
Lars Ernst ist neuer Chef am Kassel Airport

Dienstag 4. April 2017 - **Calden (wbn). Der Kassel Airport feiert vierjähriges Jubiläum und hat seit heute einen neuen Geschäftsführer. Lars Ernst übernimmt künftig offiziell die Geschicke des Flughafens und sieht sich einer positiven Entwicklung gegenüber.**

„Die Stimmung am und die Zustimmung zum Flughafen ist so gut und groß wie lange nicht mehr“, sagte Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer heute am Flughafen in Calden. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen GmbH Kassel war er am vierten „Geburtstag“ zu einer turnusmäßigen Mitarbeiterversammlung gekommen.

(Zum Bild: Dr. Thomas Schäfer (re.), Finanzminister und Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen GmbH Kassel, gratuliert Flughafen-Chef Lars Ernst zum neuen Posten und zum vierjährigen Geburtstag des Airports. Foto: Kassel Airport)

Fortsetzung von Seite 1

„Mit Lars Ernst übernimmt ein Eigengewächs des Flughafens die Leitung. Er ist mit dem Kassel Airport bestens vertraut und kann nahtlos auf dem aufbauen, was vor allem in den vergangenen Monaten erarbeitet wurde“, so Schäfer weiter.

Lars Ernst war bislang Prokurist des Unternehmens und hat formal am 1. April seinen Posten als neuer Geschäftsführer angetreten. Der 43-Jährige Jurist arbeitet seit 2010 am Kassel Airport. Als Prokurist ist er seit 2014 eng mit den Geschäften des Flughafens vertraut. Er war in der Geschäftsführung auch an den Abschlüssen mit Schauinsland/Sundair und dem Logistikunternehmen GLS beteiligt.

„Auch ich bin startklar“, so Ernst, „den Flughafen kenne ich in- und auswendig. Mit den Kolleginnen und Kollegen arbeite ich seit Jahren gerne und eng zusammen. In den nicht immer einfachen Zeiten ist die Belegschaft zusammen gewachsen. Für sie und für das Unternehmen nun noch mehr Verantwortung übernehmen zu dürfen, ehrt und freut mich.“

Gerade die vergangenen Wochen hätten gezeigt, welches Potential in dem Flughafen und der Region steckt. „Das möchte ich mit dem gesamten Team 2017 auch tatsächlich auf unsere Start- und Landebahn bringen. Das Bekenntnis der Region zum Flughafen und die regelrechte Aufbruchstimmung helfen uns zusätzlich dabei. Ich freue mich auf das Miteinander aller Partner.“

Gute Aussichten für 2017

Nach den bereits durchgeführten Sonderflügen nach Madeira und Neapel sind in der vergangenen Woche auch die Flüge nach Athen gestartet (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten).

Pünktlich zu den Sommerferien 2017 bietet die deutsche Fluggesellschaft Sundair ab dem 1. Juli dreizehn wöchentliche Flüge zu beliebten Ferienorten an. Sundair ist eine neue deutsche, mittelständische Fluggesellschaft, an der der renommierte Reiseveranstalter Schauinsland-Reisen mit 50 Prozent beteiligt ist.

Aufgrund der großen Nachfrage wird Sundair einen Airbus A320 in Kassel stationieren und nicht wie ursprünglich geplant einen kleineren A319. Mit diesem Flugzeug geht es viermal die Woche nach Palma/Mallorca, dreimal nach Heraklion, und je zweimal nach Las Palmas/Gran Canaria , Fuerteventura und Hurghada.

Flughafen-Chef Ernst: „Die positiven Buchungszahlen lassen uns gemeinsam mit unseren Partnern auf einen erfolgreichen Sommer blicken und wir sind zuversichtlich, dass sich dieser Trend in einem attraktiven Winterflugplan fortsetzt. Wir bedanken uns bei unseren Partnern und natürlich bei allen Reisebüros der Region und unseren Passagieren, die uns hier intensiv unterstützen.“

Ergänzt wird der Sommerflugplan durch weitere Sonderreisen auf die Kanalinseln, nach Masuren/Danzig, Kalabrien und auf die Kanaren. Weitere Ziele sind in Planung.

Ebenfalls positiv sind die Aussichten auf den Winter 2017/208: Sundair und Schauinsland-Reisen werden aufgrund der guten Buchungslage im Sommer das Programm im Winter fortsetzen. Aktuell werden die konkreten Angebote vorbereitet. Hierzu werden derzeit noch Analysen ausgewertet und wir rechnen damit, dass die ersten Angebote für den Winter ab Kassel Anfang Mai in den Reisebüros sein werden. Der Schwerpunkt wird auf den Kanaren und Ägypten liegen.

Minister Schäfer: „Das ist eine weitere wichtige und sehr positive Nachricht für den Flughafen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich für alle, die auch im Winter aus Kassel in die Sonne fliegen möchten. Wer ein Flugzeug an einem Flughafen stationiert, dem ist es ernst und der setzt auf eine langfristige Zusammenarbeit. Mit Schauinsland-Reisen haben wir dafür nach längerem Anlauf den richtigen Partner gefunden. Natürlich gehört dazu, dass die Angebote auch gebucht werden. Für den Sommer läuft das hervorragend. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Region die Flüge auch im Winter gut auslasten wird. Also: Buchen!“

Flughafen stellt neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein

Die Verdopplung der wöchentlichen Flüge erfordert auch eine Aufstockung des Personals: Zum Start des Sommerflugplans werden mehr als 30 Teilzeitmitarbeiter für die Bereiche Flughafensicherheit, Check-In und Flugzeugabfertigung eingestellt. Zurzeit hat die Flughafen GmbH Kassel einen Stamm von 130 Mitarbeitern. Insgesamt sind am Flughafen in rund 20 Betrieben etwa 800 Menschen beschäftigt.